

## **EntschlieÙung**

### **des Burgenländischen Landtages vom 04. Juni 2020 betreffend die Unterstützung der psychosozialen Präventionsarbeit an Schulen**

An den burgenländischen Schulen der Sekundarstufe eins und zwei gibt es eine Mehrzahl von laufenden landesweiten Programmen und Projekten zur Mobbingprävention sowie zur Gewaltprävention. Darüber hinaus werden durch diese Projekte der zwischenmenschliche Beziehungsaufbau und die positive Gestaltung der Kommunikation gefördert. Ferner erfolgt im Rahmen dieser Projekte eine Stärkung der sozialen Kompetenzen sowie der Konfliktlösungskompetenzen der Schülerinnen und Schülern.

Zu nennen sind hier beispielsweise folgende Projekte:

- ein Buddy-System für SchülerInnen der 9. Schulstufe im Bundesgymnasium Kurzwiese, der HBLA Oberwart und dem Bundesgymnasium Oberpullendorf
- Kennenlerntage, Projekttag und Soziales Lernen an Mittelschulen für Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe
- das landesweite Gewalt und Mobbingpräventionsprojekt „SCHULKLIMA 4.0“
- Landesweite Workshopangebot für Schülerinnen und Schüler von pro mente „Verrückt, na und?“ als präventive Maßnahme zur psychischen Gesundheit
- Peer-Mediation an Bundesschulen.

Der Einsatz von Buddy-Systemen erfolgt üblicherweise zum besseren und schnelleren „Einleben“ beim Schulwechsel. Diese Maßnahme trägt zu einer Verbesserung des Schulklimas bei und wird Mobbing verringern. Darüber hinaus entstehen manchmal durch Schulwechsel sozial schwierige Situationen, in welchen Buddy Systeme bei der Kontaktherstellung unterstützen können. von Mobbingattacken führen.

Im Rahmen des Projekts „SCHULKLIMA 4.0“ wird beispielsweise an Mittelschulen der Schwerpunkt auf frühe „Suchtprävention“ gelegt. Über einen längeren Begleit- und Schulungsprozess für die Pädagoginnen und Pädagogen wird hierbei in erster Linie das Klassen- und Schulklima bearbeitet, um eine bessere Stabilität in emotional schwierigen Situationen zu erlangen.

Diese Projekte tragen wesentlich zur Charakterstärkung der Schülerinnen und Schüler bei, sodass ein Ausbau sowie eine weitere Unterstützung dieser Projekte zu begrüßen sind.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge die Entwicklung sowie die Umsetzung von Projekten zur psychosozialen Präventionsarbeit an Bundesschulen durch auf diesem Gebiet entsprechend ausgebildete Fachkräfte forcieren und sicherstellen.